starrag

Medienmitteilung

Halbjahresabschluss 2017:
Deutliche Verbesserung der Ertragslage – Weiterhin gute Auftragslage trotz geringerem Auftragseingang – Umsatz um 10% gesteigert

- **EBIT-Marge annähernd verdoppelt auf 4.0%**
- **Reingewinn auf 6.4 Mio. CHF oder 3.2 Umsatzprozente gesteigert, plus 133%**
- **Auftragseingang im Semestervergleich minus 39% auf 142 Mio. CHF, im 12-Monatsvergleich währungsbereinigt minus 5%**
- **Auftragsbestand von 284 Mio. CHF sichert Auslastung für annähernd ein Jahr**
- **Umsatz plus 10% auf 202 Mio. CHF**
- **Konsequente Strategieumsetzung**

Gute Auftragslage

Die Starrag Group verfügte Ende Juni 2017 über einen Auftragsbestand bei Neumaschinen von 284 Mio. CHF, nahezu unverändert zu Mitte Vorjahr. Gegenüber Ende 2016 entspricht dies mit einem Rückgang um 18% einer Normalisierung. Das aktuelle Auftragspolster kommt damit einer Grundauslastung von annähernd einem Jahr gleich, zumal das Neumaschinengeschäft stets mit substantiellen zusätzlichen Kundendienstleistungen verbunden ist.

Volatiler Auftragseingang

Nach einem ausserordentlich starken Anstieg der Neubestellungen im ersten Halbjahr 2016 lag der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2017 mit 142 Mio. CHF um 39% unter Vorjahr (währungsbereinigt -38%). Dabei gilt es zu beachten, dass die Halbjahreszahlen stark vom Zeitpunkt des Kundenentscheids für Grossprojekte geprägt sein können. Stellt man aufgrund des längerfristigen Charakters des Anlagengeschäfts der Starrag Group auf die jüngsten zwölf Monate ab (Juli 2016 bis Juni 2017), ergibt sich ein Auftragseingang von 391 Mio. CHF, was gegenüber der vergleichbaren Vorperiode einem Rückgang um 5% in lokalen Währungen entspricht.

Nach Regionen und Abnehmerindustrien

Nach Regionen verzeichneten im Berichtssemester sowohl Europa als auch vor allem Asien einen deutlichen Rückgang der Neubestellungen, während sich der Auftragseingang in Amerika halten konnte. Mit Blick auf die vier Abnehmerindustrien wiesen Aerospace und Energy einen rückläufigen Auftragseingang aus. Das gilt ebenso für Industrial, wobei sich das Luxussegment besser schlug als im Vorjahressemester. Transportation vermochte den Vorjahreswert zu halten.

Deutliche Umsatzsteigerung

Als Folge des ausserordentlich hohen Auftragseingangs 2016 und des damit sehr hohen Auftragsbestands anfangs Jahr übertraf der Umsatz der ersten sechs Monate 2017 von 202 Mio. CHF den Vorjahreswert um 10% (währungsbereinigt plus 11%).

Klar verbesserte Ertragswerte

Die zahlreichen Massnahmen zur Verbesserung der Profitabilität und operativen Exzellenz, verbunden mit der strategischen Fokussierung auf die wachstums- und ertragsstärksten Marktsegmente und Regionen, haben sich im Berichtssemester in einem erfreulichen Ausmass im Ertrag niedergeschlagen. So konnte das betriebliche Ergebnis EBIT gegenüber der Vorjahresperiode um 81% auf 8.0 Mio. CHF annähernd verdoppelt werden, was einer operativen Marge von 4.0% (2.4%) entsprach. Der Reingewinn stieg um 133% auf 6.4 Mio. CHF (Vorjahresperiode 2.8 Mio. CHF) oder 3.2 (1.5) Umsatzprozente und war positiv beeinflusst durch eine einmalige Steuergutschrift aus Vorjahren von 0.8 Mio. CHF. Pro Aktie betrug der Reingewinn 1.89 CHF(Vorjahressemester 0.78 CHF).

Solide Bilanz

Mit 328 Mio. CHF übertraf die Bilanzsumme am 30. Juni 2017 den Stand von Ende 2016 um 12 Mio. CHF. Die gegenüber Ende 2016 um 17.5 Mio. CHF erhöhte Nettoverschuldung von 36.2 Mio. CHF erklärt sich mit der Vorfinanzierung des höheren Bestands an Aufträgen in Arbeit. Mit 51.3% (Ende 2016: 51.0%) weist die Starrag Group eine anhaltend solide Eigenkapitalquote aus.

Neu nach Swiss GAAP FER

Wie früher angekündigt, wurde der Halbjahresabschluss 2017 erstmals unter Anwendung des Rechnungslegungsstandards Swiss GAAP FER erstellt. Die Werte für 2016 wurden deshalb entsprechend angepasst. Dieser Wechsel hat eine Reduktion der unter IFRS zunehmenden Komplexität und damit gleichzeitig eine Kostenreduktion zur Folge. Swiss GAAP FER ist ein anerkannter Rechnungslegungsstandard, der auf dem Prinzip „True and fair“ beruht. Er deckt die Bedürfnisse der Starrag Group vollumfänglich ab und vermittelt weiterhin ein genaues Bild der finanziellen Situation.

Konsequent fortgesetzte Umsetzung der Strategie

In der Berichtsperiode wurde die Umsetzung der „Strategie 2020“ gezielt vorangetrieben. Unter dem Stichwort Innovation differenziert sich die Starrag Group durch führende Anwendungskompetenz, was sie unter anderem an der nächsten EMO vom September in Hannover einmal mehr demonstrieren wird. Es sollen dort auch neue Anwendungen des im Sinn von „Industry 4.0“ etablierten Produktionssystems „Starrag Integrated Production System“ samt dazugehöriger Automationskonzepte sowie eine neue Generation von Werkzeugmaschinen vorgestellt werden. Die „Technology Days Precision Engineering“ vom Februar in Immendingen standen im Zeichen der Präsentation von neuen Hochpräzisionsmaschinen für die Medizintechnik und Mikromechanik.

Geografisch geniesst die Marktexpansion in den USA und China erste Priorität, dies vorab in den Abnehmerindustrien Aerospace, Industrial und Energy. Zudem hat die Gruppe das Händlernetz in Schlüsselmärkten systematisch ausgebaut und verstärkt.

Die weitere Verbesserung der operativen Exzellenz zielt namentlich auf die Steigerung der Leistungsfähigkeit des Kundendienstes ab. Dies äussert sich unter anderem mit dem in der Berichtsperiode neu eingeführten Produkt „Service Plus“, das an den diesjährigen „Turbine Technology Days“ vom Juli in Rorschach vorgestellt und mit grossem Interesse aufgenommen wurde. Das Servicepaket garantiert hohe Verfügbarkeit zum Festpreis und erleichtert dadurch dem Kunden auch die Kostenplanung. Mit der Einführung der Ein-Marken-Strategie konnte das „Go to market“ erheblich vereinfacht werden. Bei der Umsetzung wird darauf geachtet, dass bestehende Kundenzugänge zu den bisherigen Einzelmarken gewahrt bleiben und schrittweise auf die Marke „Starrag“ übertragen werden können.

Bezug der neuen Fabrik in Vuadens mit zahlreichen Vorteilen

Der Umzug der Produktion von den Standorten Genf und Sâles in die neue Fabrik in Vuadens wurde abgeschlossen. In der nach modernsten energetischen Standards errichteten Produktionsstätte mit einem „Null-CO_2-Fussabdruck“ werden auf einer Fläche von 20‘000 m^2 weiterhin ultrapräzise Werkzeugmaschinen für die Herstellung hochwertiger Bauteile hergestellt, dies nach modernsten Produktionsabläufen mit entsprechenden Produktivitätsgewinnen. Im Sinne einer langfristigen Planung wurde die Kapazität bewusst so dimensioniert, dass Raum für weiteres Wachstum bleibt, weshalb vorerst ein Teil der Fläche an andere Firmen vermietet werden soll. Der Verkaufsprozess der bisherigen Fabrik in Sâles ist im Gang. Zusammen mit den wegfallenden Infrastrukturkosten in Genf verfügt die Starrag Group am neuen Standort damit per Saldo über wesentlich mehr Produktionsfläche bei unveränderten Gesamtkosten.

Ausblick

Das wirtschaftliche und politische Umfeld bleibt unsicher, der Preisdruck hält generell an, und das Bestellverhalten der Kundschaft ist unverändert volatil. Mit der erwähnten Strategieumsetzung auf der Absatzseite hat die Starrag Group die nötigen Strukturen für ein nachhaltiges, profitables Wachstum mit Blick auf die Erreichung der mittelfristigen Ertragsziele geschaffen. Wie der Semesterausweis belegt, konnten in dieser Hinsicht bereits deutliche Fortschritte verbucht werden, wobei sich der volle Erfolg naturgemäss erst über mehrere Berichtsperioden einstellt.

Für das Gesamtjahr 2017 bestätigt die Starrag Group im Wesentlichen ihre im März kommunizierte Einschätzung. Beim Auftragseingang (in lokalen Währungen) wird im zweiten Halbjahr ein gegenüber den ersten sechs Monaten deutlich höherer Wert erwartet. Dennoch ist für das Gesamtjahr mit einem klar unter dem Vorjahreswert liegenden Auftragseingang zu rechnen. Der Umsatz (in lokalen Währungen) dagegen sollte das Vorjahr deutlich übertreffen. Dank der bereits erwähnten strategischen und operativen Massnahmen und nicht zuletzt dank der Ertragsfortschritte in den ersten sechs Monaten 2017, die sich im zweiten Halbjahr fortsetzen dürften, wird für das Gesamtjahr eine gegenüber 2016 deutlich höhere operative Marge erwartet.

Engineering precisely what you value

Die Starrag Group ist ein technologisch weltweit führender Hersteller von Präzisions-Werkzeugmaschinen zum Fräsen, Drehen, Bohren und Schleifen von Werkstücken aus Metall, Verbundwerkstoffen und Keramik. Zu den Kunden zählen die führenden Unternehmen in den Abnehmerindustrien Aerospace, Energy, Transportation und Industrial. Das Portfolio an Werkzeugmaschinen in Kombination mit weitreichenden Technologie- und Servicedienstleistungen ermöglicht den Kunden substantielle Produktivitätsfortschritte.

Die Produkte werden unter der Marke Starrag vertrieben und umfassen die Produktbereiche Berthiez, Bumotec, Dörries, Droop+Rein, Ecospeed, Heckert, Scharmann, SIP, Starrag und TTL. Die Firmengruppe mit Hauptsitz in Rorschach/Schweiz betreibt Produktionsstandorte in der Schweiz, Deutschland, Frankreich, Grossbritannien und Indien sowie Vertriebs- und Servicegesellschaften in den wichtigsten Abnehmerländern.

Die Starrag Group Holding AG ist an der SIX Swiss Exchange kotiert.

Rorschacherberg, 27. Juli 2017 Starrag Group Holding AG

Kennzahlen der Starrag Group

Mio. CHF	**2017** 01.01.-30.06.	2016 01.01.-30.06.	Ver-änderung	2016 01.01.-31.12.
Auftragseingang	141.7	231.2	-38.7%	480.3
Umsatzerlös	202.3	183.4	10.3%	371.6
Betriebliches Ergebnis EBIT	8.0	4.4	80.8%	9.3
Reingewinn	6.4	2.8	133.0%	6.1
Reingewinn je Aktie (in CHF)	1.89	0.78	143.2%	1.77
EBIT in % des Umsatzerlöses	4.0%	2.4%	63.8%	2.5%
Reingewinn in % des Umsatz-erlöses	3.2%	1.5%	111.1%	1.6%
Eigenkapitalrendite (ROE)	8.0%	3.4%	131.3%	3.8%
Geldfluss aus Betriebs-tätigkeit	-5.8	6.6	n.a.	21.2
Investitionen	7.0	9.6	-27.4%	19.4
Free Cashflow	-12.8	-3.0	n.a.	1.8
Mitarbeitende im Jahresdurch-schnitt (Vollzeitstellen)	1‘505	1‘535	-2.0%	1‘524

Mio. CHF	**30.06.2017**	31.12.2016	Ver-änderung	30.06.2016
Auftragsbestand	284.4	348.3	-18.3%	284.4
Bilanzsumme	327.9	316.3	3.7%	320.9
Nettoverschuldung	36.2	18.7	93.2%	23.4
Eigenkapital	168.1	161.4	4.2%	159.9
Eigenkapitalquote	51.3%	51.0%	n.a.	49.8%

Die Erstellung der Konzernrechnung erfolgt seit Anfang 2017 in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.
Die Vorjahrszahlen wurden entsprechend angepasst (siehe Grundsätze der Konzernrechnungslegung).

Der Halbjahresbericht 2017 kann unter folgendem Link abgerufen werden:
https://www.starrag.com/de-de/investoren/ergebnisprasentation-146

Weitere Auskünfte

Walter Börsch
CEO
Phone +41 71 858 81 11

Gerold Brütsch
CFO
Phone +41 71 858 81 11

media@starrag.com

investor@starrag.com

www.starrag.com

Nächste Termine:

• Erste Information zum Jahresabschluss 2017	26. Januar 2018
• Jahresabschluss 2017 / Geschäftsbericht	9. März 2018
• Generalversammlung	28. April 2018
• Halbjahresbericht 2018	27. Juli 2018

Die vorliegende Mitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die mit gewissen Risiken, Unsicherheiten und Veränderungen behaftet sein können, die nicht voraussehbar sind und sich der Kontrolle der Starrag Group entziehen. Die Starrag Group kann daher keine Zusicherungen abgeben bezüglich der Richtigkeit solcher zukunftsgerichteter Aussagen, deren Auswirkung auf die finanziellen Verhältnisse der Starrag Group oder des Marktes, in dem Aktien und andere Wertschriften der Starrag Group gehandelt werden.